Massaker und Flucht in Syrien vom Westen gewollt

► **von Ulrich Gellermann, Berlin**

„Assad und Russland töten Zivilisten!“ röhrt der US-Außenminister in die Weltöffentlichkeit und der Chor westlicher Epigonen stöhnt auf vor Lust am Echo: Jetzt habe aber die „russische Luftwaffe viele Menschen in die Flucht getrieben“, referiert die ARD untertänigst. Der SPIEGEL variiert kaum: „Russland bombt Assad-Milizen den Weg frei“. Und die völlig unabhängige TAZ weiß genau: „Eine Offensive der Regierungstruppen und massive russische Luftangriffe bei Aleppo haben Zehntausende Menschen an die Grenze zur Türkei getrieben.“ Noch im Knien serviert der TAZ-Redakteur das Betthupferl für den Gewohnheitsatlantiker: „Das Weiße Haus zeigte sich tief besorgt.“

Nach mehr als vier Jahren Krieg, nach mehr als vier Millionen Flüchtlingen, weiß der Westen wer Schuld hat: Der Russe. Zwar haben die russischen Streitkräfte erst vor ein paar Monate in den Krieg eingegriffen. Aber das hindert Kriegs-Tobsüchtige wie Norbert Röttgen [1] /CDU) nicht daran jetzt plötzlich von„brutalem Zynismus“ zu sprechen. Und auch der Biedermann Steinmeier [2] (SPD) meldet mit Unschuldsmine, die Russen seien Schuld an der Vertagung der Friedensgespräche.

❖ **[3]weiterlesen [4]**

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/content/us-aussenminister-kerry-weiss-wer-bomben-darf?page=47#comment-0

Links
[1] https://de.wikipedia.org/wiki/Norbert_R%C3%B6ttgen
[2] https://de.wikipedia.org/wiki/Frank-Walter_Steinmeier
[3] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/klage-gegen-israels-regierungschef-netanjahu-chile-eingereicht
[4] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/us-aussenminister-kerry-weiss-wer-bomben-darf